

# Klartext



**BürgerListe Altach + Die Grünen**

Nr. 6 | November 2016 | Information der BürgerListe Altach + Die Grünen



## VdB – mehr denn je!

**A**m 4. Dezember geht es um viel, und jede einzelne Stimme zählt. Am 4. Dezember werden die Weichen gestellt – für eine gemeinsame, konstruktive, stabile und sichere Zukunft. Für ein starkes Österreich in der europäischen Familie.

Die Kernaufgabe des Bundespräsidenten ist es, Österreich nach außen würdig zu vertreten und nach innen verbindend zu wirken. Es geht darum, das Ansehen Österreichs zu stärken. Das kann nur Alexander Van der Bellen. Mit seinem besonnenen und gewinnenden Auftreten, seinen diplomatischen Fähigkeiten, seiner ruhigen Art und seinem umfassenden Wissen wird er die internationalen Beziehungen Österreichs stärken.

Alexander Van der Bellen war nie für einen Austritt aus der EU. Er spekuliert auch aus wahltaktischen Gründen nicht damit, denn er ist ein verantwortungsbewusster Politiker. Er weiß, dass alleine die Spekulation über einen Austritt unserer Wirtschaft und damit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Österreich schadet.

### Für ein stabiles Österreich

Mehr denn je brauchen wir einen besonnenen und ausgleichenden Bundespräsidenten. Einen Bundespräsidenten, der Brücken baut und Gräben schließt, der wohlüberlegte Entscheidungen auf Basis der Vernunft trifft. Alexander Van der Bellen steht für Stabilität. Er wird an einer Zukunft arbeiten, in der wir die Ängste und Sorgen, die uns alle beschäftigen, mit Verstand, Mut und Zuversicht überwinden.

Alexander Van der Bellen konnte bereits einmal die Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher hinter sich versammeln. Gemeinsam werden wir das auch ein zweites Mal schaffen. Lassen Sie uns deshalb am 4. Dezember: Van der Bellen wählen. Unterstützen Sie die Bewegung Vorarlberg für Van der Bellen! Mehr dazu unter: [www.facebook.com/vbguervdb](http://www.facebook.com/vbguervdb)

## Willis Randnotiz



### Liebe Altacherinnen und Altacher!

**S**chon 82 Wochen steht (oder sitzt) die Altacher Gemeindevertretung in der laufenden Periode. Business as usual prägten viele Sitzungen in der Altacher Gemeindestube. Manch kleinere Scharmützel gehören wohl dazu, aber das ist in einer demokratischen Gesellschaft auch nicht verwerflich, gilt es doch die Meinungsfreiheit zu wahren. So ist es natürlich unabdingbar, dass Mehrheiten auch in der Gemeindestube entscheiden. Manchmal gilt aber auch der Spruch: Der stete Tropfen höhlt den Stein und so konnten wir von der BLA+Die Grünen feststellen, dass unsere Ideen, Vorstellungen und Wünsche auch in der Altacher Gemeindestube Anklang fanden. So nahmen einige wichtige Themen, die wir schon vor Monaten einforderten, langsam an Fahrt auf. Sei es die Lärmschutzwand (Klartext 4/15) an der Autobahn, oder die Installation einer „Finanzarbeitsgruppe“ (KT1/16) – es geht etwas vorwärts in der Gemeinde.

Eine Langzeitforderung von uns war u.a., dass endlich unsere Haltestelle modernisiert wird. Auch dies soll in den nächsten Monaten endlich mal Wirklichkeit werden. Was uns auch sehr freut, die verbesserte Zusammenarbeit in einigen Ausschüssen. Somit hat auch jeder Tropfen seinen Dienst getan!

Jetzt gilt es aber noch, sich mit ganzer Kraft für VdB als Bundespräsident einzusetzen und es freut uns sehr, dass sich auch unser Bürgermeister für Alexander Van der Bellen einsetzt. Wir brauchen in unserem Land keinen Populisten an der Spitze des Staates!

**Willi Witzemann**

# Wir wählen

## Altacherinnen und Altacher zur Bundespräsident



„Ich wähle Alexander Van der Bellen, weil er der richtige Nachfolger von Heinz Fischer ist. Er ist aufgrund seiner Persönlichkeit, seiner Besonnenheit und Erfahrung die richtige Wahl für das Amt des Bundespräsidenten.“

**Andrea Müller** | Geschäftsführerin



„Ich wähle Van Der Bellen, da ich – wie er – der Meinung bin, dass Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Menschenrechte, Würde und gegenseitiger Respekt das Fundament unserer modernen Demokratie sind. Diese Werte müssen gewahrt bleiben.“

**Alexander Wachter** | Polizeibeamter



„Dell-Ex ist ein innovativer, aufstrebender Handwerksbetrieb. Der Fachkräftemangel ist deutlich spürbar. Ein Handwerksberuf muss wieder seinen angesehenen Stellenwert erlangen. Auch wir sind der Meinung, dass bildungspolitische Maßnahmen dringend notwendig sind. „Ein Pflichtschulabschluss ist heute zu wenig.“ (Zitat Van der Bellen)

**Karin und Robert Brotzge** | Unternehmer



„FÜR Van der Bellen – es gibt keine Alternative! Er hat das Profil und auch das notwendige Gespür für eine solch wichtige Position in unserem Staat. Ich habe schwere Bedenken gegen seinen Kontrahenten Hofer, der meines Erachtens einer Partei nahesteht, die ziemlich radikale Ziele verfolgt.“

**Bernd Brändle** | Pensionist



„Vieles spricht für Van der Bellen: Europa mitgestalten statt Österreich kaputtreden. Mutig in die Zukunft schreiten statt ängstlich in der Vergangenheit das Heil suchen. Heimat-shuttle statt Heimat-und-stopp. Österreich in der Welt vertreten statt Österreich in die Isolation führen. Köhlmeier lesen statt Stammtischreden halten. Die Welt mit staunenden Augen betrachten statt mit verbittert zugekniffenen. Lebendige Erfahrung einbringen statt verstaubte Ideologie. Weltoffenheit statt Nationalismus. Deshalb am 4. Dezember: Van der Bellen wählen.“

**Konrad Müller** | Lehrer



„Für mich ist Alexander Van der Bellen ein ehrlicher Politiker, der nachdenkt bevor er redet und den Menschen mit Respekt begegnet. Er wäre ein Bundespräsident mit Erfahrung, mit Ruhe und einer der die Menschen verbindet und nicht trennt.“

**Veronika Liegel** | Pensionistin

# VdB:

## Wahlentscheidungen



„Ich unterstütze Alexander Van der Bellen, weil er die Gleichstellung von Frauen und Männern unterstützt und weil er ein weltoffener, erfahrener und besonnener Mensch ist. Er wird ein Bundespräsident sein, dem die Rechte aller Menschen und der respektvolle Umgang miteinander am Herzen liegen.“

**Cornelia Beiser-Liegel** | Arztassistentin



„Österreich hat vielfältige kulturelle Wurzeln. Wir treten ein für ein friedliches und ausgleichendes Miteinander in der Gesellschaft und sind gegen Ausgrenzung und Spaltung. Alexander Van der Bellen tritt für ein modernes Bildungssystem ein, in dem jedes Kind eine faire Chance erhalten soll. Deshalb wählen wir am 4. Dezember Alexander Van der Bellen.“

**Edgar Natter** | Direktor VMS

**Gabriele Natter** | Lehrerin



„Die bevorstehende Bundespräsidentenschaftswahl wird gleichzeitig eine Richtungsentscheidung sein. Treiben wir den Selbstauflösungsprozess der EU bis zur nationalen Bedeutungslosigkeit weiter voran oder stärken wir Österreichs Einfluss in der Welt, indem wir uns für ein geeintes Europa positionieren? Grenzen wir uns von anderen ab, grenzen wir andere mitunter sogar aus oder heben wir unsere Gemeinsamkeiten hervor? Mehr denn je sind Alexander Van der Bellen's Antworten auf diese Fragen zukunftsweisend. Das Gemeinsame vor das Trennende, die Einigung vor die Spaltung zu stellen ist die entscheidende Reaktion auf all jene, die menschenrechtliche und demokratische Errungenschaften unterwandern wollen.“

**Tobias Grabher** | Student



„Ich wähle Alexander Van der Bellen, weil ich möchte, dass gesellschaftliche Probleme gemeinsam gelöst werden ohne die Bevölkerung auseinander zu dividieren und weil ich jemanden mit Erfahrung und Besonnenheit an der Spitze des Staates haben möchte.“

**Karin Vogler** | Landesbedienstete

## Vision Altach – Ein Blick in die Zukunft

**G**estern, am 26. September 2026, wurde nach Fertigstellung der dritten Baustufe der letzte Teil des neu gestalteten Ortszentrums feierlich eröffnet. Das ganze Dorf war auf den Beinen und hat im sehr stimmig und umsichtig umgesetzten Nuderscher-Friedrichsfeld-Areal, an den wieder freigelegten und renaturierten Ufern des Gillbachs bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nicht nur dem sozialen Wohnbau wurde hier Platz gegeben, sondern auch die neuen Jugendräume, die Kleinkind-Spielgruppe oder die Bäckerei sind Teil dieses neuen Ortsteils geworden.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, wurden die letzten zehn Jahre intensiv genutzt und dank des mustergültig aufgesetzten Bürgerbeteiligungsprozesses und der intensiven Einbeziehung der Bevölkerung wurde schlussendlich das umgesetzt, was gewünscht und gebraucht wurde und auch finanzierbar war.

Der zweite Bauabschnitt rund um das ehemalige Jochum-Areal wurde 2023 – vor drei Jahren – seiner Bestimmung übergeben. Der architektonisch raffiniert umgesetzte und keineswegs protzig anmutende Gebäudekomplex mit der neuen Bücherei, dem kombinierten Tages- und Lerncafé sowie die großzügigen Grünflächen wurden so gut von der Bevölkerung angenommen, dass man sich die Situation davor kaum mehr vorstellen kann. Einen wesentlichen Faktor spielt dabei natürlich das neue Verkehrskonzept, das sich nach schier endlos anmutenden Diskussionen und unzähligen geplanten Varianten schließlich durchgesetzt hat. Ein Gewinn fürs ganze Dorf.

Nicht unwesentlich dazu beigetragen haben natürlich die neuen Fahrradstraßen, die harmonisierte Geschwindigkeitsregelung, die längst überfällige Aufwertung des öffentlichen Verkehrs mit seinen autonomen E-Kleinbussen und die vielen individuellen Angeboten wie Carsharing, E-Bike-Service etc. Dabei ist das längst nicht alles, was Altach zu bieten hat. Der Ortsteil Kreuzfeld oder das Areal Lirerstraße-Unterhub sind weitere Vorzeigeprojekte, die dank echter Bürgerbeteiligung, der Forcierung des sozialen Wohnbaus und einer integrativen Raumplanung und Baupolitik viel zum Aufblühen des prosperierenden Dorfes beigetragen haben. Altach – eine ganz besondere Wohngemeinde im Rheintal.

*Anmerkung: Wir von der Bürgerliste Altach + Die Grünen arbeiten daran, dass Visionen zu umsetzbaren Zielen werden. Gemeinsam mit allen Altacherinnen und Altachern und allen politischen Fraktionen.*



## Schandfleck Haltestelle „Altach-Hütteldorf“



**N**ein, Rapid Wien ist nicht zu Gast und das ist nicht die Ankündigung eines Spieles in der österreichischen Fußballbundesliga. Als „Altach-Hütteldorf“ hat kurz nach dem Ersten Weltkrieg der damalige Altacher Gemeindevorsteher Gregor Giesinger die Bundesbahn-Haltestelle bezeichnet.

Heute sind wir in einer ähnlichen Situation: In Wien erklärt man mir allen Ernstes, es gebe zwar erhebliche Umbauten an der ÖBB-Haltestelle Altach, weil man den Bahnsteig verlängern muss, für eine gleichzeitige und dringendst notwendige Sanierung der Haltestelle habe man aber kein Geld.

Das wäre ein Schildbürgerstreich und Geldverschwendung pur, denn die schon jetzt unhaltbare Situation muss über kurz oder lang saniert werden – und in kurzen Abständen gleich zweimal eine Baustelle ist weder den vielen Fahrgästen zumutbar noch wirtschaftlich gedacht. Das Erfreuliche vorneweg: Landesrat Johannes Rauch hat es geschafft, ein Investitionspaket für Vorarlberg in Höhe von 400 Millionen Euro zu schnüren. Das bedeutet in den nächsten Jahren 21 neue und größere Züge mit Platz für 40 Prozent mehr Fahrgäste, einen dichteren Takt und einen attraktiveren öffentlichen Verkehr. Nach Wien wird Vorarlberg den dichtesten öffentlichen Verkehr haben.

Schon jetzt haben bei uns 64.000 Menschen eine Jahreskarte – künftig werden es noch mehr. Da muss aber auch die Infrastruktur mithalten: An Bahnhöfen und Haltestellen braucht es eine entsprechende Rad-Infrastruktur, Carsharing usw. Und dafür muss man eben Geld in die Hand nehmen.

Die Grünen werden sich in der Gemeinde, im Land und auf Bundesebene massiv für einen Ausbau der Haltestelle einsetzen. „Altach-Hütteldorf“ darf nur in der Fußballbundesliga ein Thema sein! **Harald Walser**

## Und immer, immer wieder geht die Sonne auf!

**D**as hat Udo Jürgens schon 1967 geträllert und weil das auch stimmt, macht es Sinn, über den wirtschaftlichen Einsatz einer Photovoltaik-Anlage nachzudenken.

Und das machen wir von der BürgerListe Altach + Die Grünen schon seit Jahren. Immer wieder haben wir diesbezüglich Vorstöße unternommen, in mehreren Ausschüssen, in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand. Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung haben wir einen Antrag eingebracht – Kostenvote für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Sozialzentrums einzuholen. Und siehe da: Im Laufe der Gemeindevertretungssitzung wurde daraus ein gemeinsamer Antrag aller (!) Fraktionen – mit dem Inhalt, der ARGE „Erneuerbare Energie Vorarlberg“ beizutreten und sie mit der Berechnung, Planung und Hinführung zur Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage zu beauftragen. Der gemeinsame Antrag wurde einstimmig verabschiedet!

Wir finden das famos und freuen uns über soviel Schwung, der da jetzt plötzlich in der Sache ist.

## Die Öffi-Offensive?

**Informationsabend mit Landesrat Johannes Rauch**

- Wie bewältigen wir künftig den Verkehr in Vorarlberg?
- Welche Rolle spielt dabei der öffentliche Verkehr?
- Welche Chancen und Risiken zeichnen sich ab?
- Was heißt das für Altach und die Gemeinden in der Region?

Diskutieren Sie mit LR Johannes Rauch, Landessprecher der Grünen Vorarlbergs.

**19. Jänner 2017, 19:30 Uhr  
KOM Altach**



**BürgerListe Altach + Die Grünen**

Achstraße 57, 6844 Altach  
www.bla-altach.at  
buengerliste@bla-altach.at